



Neues Museum in Israel zum Leben Jesu

01.11.2018 | JCR

Die Franziskaner haben in einem Neubau auf ihrem Gelände in der Altstadt Jerusalems an der Via Dolorosa ein neues Museum zum alltäglichen Leben der Zeit Jesu eröffnet.

So wie andere Rabbiner, erklärte der Direktor des Museums, Vater Eugenio Alliata, hat Jesus „tägliches Leben gelehrt, wie man das tägliche Leben meistern soll“. Seine Lehre „ist stark mit dem normalen Leben der Leute verbunden“. Deswegen sei es wichtig, dieses tägliche Leben den Besuchern näher zu bringen. Der offizielle Name des Museums lautet: „Das Haus des Herodes, Leben und Macht zur Zeit des Neuen Testaments“.

Der Franziskaner Orden ist vom Vatikan für die Verwaltung des katholischen Besitzes und der heiligen Stätten beauftragt. Die Franziskaner gehören zu den frühesten Ausgräbern antiker Stätten im Heiligen Land. Sehr viele der gefundenen Objekte haben ihren Platz im neuen Museum gefunden. Zahlreiche Ausstellungsstücke werden zum ersten Mal einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.